

Ökonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausseht, fühlt, blickt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Ökonomie — es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chas. Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaaren — wir haben es.

Gebet Geschenke, die nützlich sind

Zu allen Zeiten, aber speziell in Kriegszeiten, sollte die Utilität eines jeden Gegenstandes, sowohl wie das Aussehen genau erwogen werden.

Wählen jene Geschenke aus, welche einen praktischen Dienst besorgen, und betragen ihren Platz in dem täglichen Leben des Empfängers haben.

- Casserole Gefäße
- Kaffee Percolators
- Thee Ballen Theeschüssel
- Sandwich Servierer
- Servierungs Platten
- Gehäng Gefäße
- Communität Silber
- Coaster Sets
- Elektrische Percolators
- Elektrische Gehäng Gefäße
- Elektrische Bügeleisen
- Elektrische Wäcker
- Vacuum Flaschen
- Vacuum Lunchkasten
- Pyrex Backgefäße
- Krumen Sets

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebecker, Deutscher Grocer

530 Ladawanna Avenue.

Importierte deutsche Spezialitäten für Küche und Keller.

Eine Eigenschaft des Dienstes dieser Bank

die nicht fast genug betont werden kann, ist die Zugänglichkeit ihrer Beamten. Persönliche Führung und Aufmerksamkeit wird ertheilt.

UNION NATIONAL BANK

SCRANTON, PA.

Absolute Sicherheit und Güter Dienst.

KRAMER BROS.

Sie werden besser bekannt sofort mit unseren neuen

Neuen Anzügen.

Sie stehen bestens auf unter Feuer, und ersparen Ihnen zugleich die höchste Summe

Männer Anzüge, \$12 bis \$30.
Knaben Anzüge, \$3 bis \$10.
Regal Schuhe, Manhattans Hemden.

Kramer Bros.,
325 Ladawanna Avenue.

George J. Reiper, Henry Bodroz

Reiper & Bodroz,

Plumbing, Dampf und Wasserversorgung, Elektrische Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizungsarbeiten aufgesetzt und repariert.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telefon — Westseite, 1850; Westseite, 704.

Kranke Frauen

halten immer eine Flasche Dr. Richter's Pain-Expeller im Hause. Ein zuverlässiges Einreibemittel bei allen rheumatischen Schmerzen, Erkältungen, Verstauchungen usw. 3c und 6c in Apotheken. Nicht eckig am Anter.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen),
11-20 Washington Str., New York.

Die reinsten Druckarbeiten in ein Blatt liefert die Office des "Wochenblattes".

Stadt und County.

Die Scranton Electric Company hat mit dem 1. Januar anfangend eine Erhöhung von 1 Cent das Kilowatt für Elektrizität angeordnet.

In der Reorganisation der Schulbehörde am Montag Abend ist William C. Brunig als Präsident und Frau Walter V. Hill als Vize Präsidentin erwählt worden.

Aldermann James Moir wurde Freitag Nacht an Fifteenth Avenue von einem Automobil niedergeworfen und für einen halben Blech gezeichnet, dadurch recht schwerzählige Verletzungen erhaltend.

Die Damenaktion des Scranton Wiederfranz hält am nächsten Mittwoch Abend in der Vereinshalle an Adams Avenue einen informellen Tanz ab, für welchen Einladungen ausgehändigt worden sind.

Frau Louise Stahl von Clemens, auch in Scranton wohlbekannt, ist am Montag Nachmittag im 73. Lebensjahr gestorben. Sie wird von einer Tochter und fünf Söhnen überlebt. Die Beisetzung erfolgte Freitag, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Magdalena Kirche von Honesdale.

Nachdem die Milchhändler Samstag die neue Preisliste der Lieferanten unterzeichnet hatten, um einen nachmaligen Streik derselben zu vermeiden, kündigten sie für die Konsumenten eine Erhöhung an und die Milch kostet nun 13 Cents die Quart und 7 Cents die Pint, Buttermilch 8 Cents die Quart.

Weil ihnen eine Vorkörperhöhung von 10 Cents die Stunde verweigert worden war, sind die 572 Bauhelfer der lokalen Union No. 261 am Freitag an den Streik gegangen. Am Samstag Abend wurde jedoch eine Vereinbarung getroffen, welche ihnen vom 1. Januar an eine Vorkörperhöhung von 5 Cents die Stunde erlaubt, mit einer weiteren Erhöhung von 5 Cents die Stunde am 1. April, worauf die Streiker am Montag zur Arbeit zurückkehrten.

Frau Matilda Stein von Ridge Rom, 50 Jahre alt, ist Sonntag Abend nach kurzer Krankheit gestorben. Sie wird von dem Gatten, drei Töchtern und zwei Söhnen überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern Nachmittag im Danmore Friedhof.

Stadtrat.

Der Stadtrat beschäftigte sich Freitag mit den Bewilligungen für nächstes Jahr und beschloss dieselben so weit wie nur möglich, kann aber nicht genehmigt werden, ohne eine Steuererhöhung zu vermeiden. Erst für dieses Jahr wurden die Steuern bedeutend erhöht. In vielen Fällen um ein volles Drittel. Die Stadtplan Kommission eruchte in einem überlieferten Schreiben, das alles gethan werde, um unnötige Ausgaben zu vermeiden, damit die Erhöhung so gering wie möglich sein wird.

John R. Williams, Präsident der Williams Drop Forging Company, erhob die Beschuldigung, daß heimliche Industrien nicht gerecht von der Stadt behandelt würden, indem Bestellungen an auswärtige Firmen veranschlagt würden.

Sauve Francke Williams war, während Direktor der Berridge Bau fe erklärte, daß Umstände bei Bestellungen maßgebend sind.

Ein Komitee der Handelsbehörde er suchte darum, daß wenn die Laufschiffe des Peter Stipp günstig aufgenommen würde, genügend Land auf dem Stadtrat reserviert werde, um eine Erweiterung derselben zu ermöglichen.

Ein Komitee der Angestellten im Department der öffentlichen Werke war erschieden, um die verlangte Vorkörperhöhung in Erinnerung zu bringen.

Das Gesetz ward gestellt, daß etwas gethan werde, um Vice Straße zwischen Chestnut Avenue und Nord Main Avenue wieder zu eröffnen.

W. E. Kemmerer von der Bitternberg Company bat um die Ermächtigung, eine Weiche an Whiffin Avenue zu legen, und man ver sprach ihm, die An gelegenheit zu erwägen.

Nord Scranton.

Michael Ford von Ferdinand Straße wurde vorletzten Mittwoch in Bull's Head Beche durch einen Decken fall erschlagen.

Schlechte drangen Samstag Nacht in die John R. Britcher Wohnung an Delaware Straße und erbu teten \$200 werth Schmuckstücke und \$4 Baargeld. Die Familie war zur Zeit abwesend.

Fraulein Allan Hagen von Capouse Avenue und John McDonough, früher von Vinton Avenue, sind verstorben Donnerstag in der deutschen kath. Kirche zu Philadelphia zum Bund fürs Leben eingetragte worden.

Die 16 Jahre alte Stella Swift von Dollyfer Avenue ist Dienstag Vormittag auf der Waroone Kreuzung von einer Brecherlokomotive niedergeworfen und blos verletzt worden, jedoch wird im Staat Hospital ihre Genesung erwartet.

Fraulein Anna Almann von Wyoming Avenue und James J. Gavin von Marion Straße sind am letzten Donnerstag Vormittag in der kath. St. Paul's Kirche durch Pfarrer P. C. Winter's um Bund fürs Leben eingetragte worden.

Der 52 Jahre alte Alex Poljanic von Wallard Avenue wurde vorletzten Mittwoch Abend, als er nahe der D. & H. Bahnstation in Green Hill einen Sauppen abholte, von einem jungen Kerl überfallen, der ihm befehl, die Hände hoch zu halten; als er dem Befehl nicht Gehorsam leistete, und vorlaufen wollte jagte ihn der Kerl eine Kugel durch den Rücken, die durchdrang und sich im Unterleib fest setzte, eine Verletzung machend, welche im Staat Hospital als lebensgefährlich betrachtet wurde. Sein Angreifer entfloch nach der That.

Fraulein Maria Voog, Tochter von Herrn und Frau Charles Voog von Wyoming Avenue, und Herr Philip Wankel, Sohn des Herrn Jakob Wankel von Nord Main Avenue, sind am letzten Donnerstag Abend in der kathol. Johns Kirche durch Pastor August Fischer zu einem glücklichen Ehepaar eingetragte worden. Die Trauung erfolgte im Weihen einer großen Schaar von Verwandten und Freunden. Nach der Zeremonie trat das junge Ehepaar eine Hochzeitsreise an und wird sich nach derselben in Lambert, N. J. niederlassen, wo der Brautgamm angestellt ist.

Bei den Kerzen aufgeben. Herr Herman Giese von Gillett, Wis., teilt das folgende mit: „Im letzten Sommer wurde Herr Herman Hartwig's Sohn sehr krank. Die Eltern riefen zwei Ärzte, doch beide gaben ihm auf und erklärten, es gebe keine Hilfe für ihn. Den Namen der Krankheit fenne ich nicht, aber das Kind lübt Schmerzen in seinen Gliedern und Armen, und hatte ein klopfendes Gefühl in seiner linken Seite. Form's Alpenkräuter hat seine Gesundheit wieder hergestellt; er ist jetzt wohl und munter, und verläßt die Stadt.“

Die vier erwähnte Medizin, Form's Alpenkräuter, ist ein altes, bewährtes Kräuterheilmittel, welches sich seiner heilkräftigen Wirkung wegen, einen dauerhaften Ruf erworben hat. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern durch besondere Agenten, letztere schreiben an: Dr. Peter Kadrny & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Seth Shepard, Chief Justice des Appellations Gerichts im District Columbia, ist in Washington gestorben. Er war 70 Jahre alt.

Ärztlicher Zwang.

Das Schwefeln in Europa in alter und neuer Zeit.

Mit dem Schwefeln verbindet sich eine unwillkürliche der Begriff polizeilicher Schererei. In der That sind Pässe ein Erzeugnis des Polizeistaats, der überall auf dem Kontinent von Europa den Bruch mit dem Mittelalter und den Beginn der Neuzeit bezeichnet.

Wenn auch dem Altertum Pässe nicht unbekannt waren, so beginnt die Entwicklung des modernen Schwefelens doch erst seit Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts. Den Anstoß bildete das Ueberhandnehmen der Bettler und Landstreicher, gegen die sich die Obrigkeit jedes Gebiets mit allen Mitteln zu schützen hatte. So entstand der Pass als Ausweis für friedliche Reisende und als Reiseerlaubnis im Land für Fremde. Die Reichspolizeiverordnungen von 1551 und 1578 verboten die Ausstellung von Pässen für Jäger, die damit zu rechtlosen Landstreichern wurden.

Für einzelne Klassen war der Besitz von Pässen ganz besonders vorgeschrieben, wenn sie Zutritt in einem Gebiet haben wollten. So mußten die wandernden Handwerksbrüder mit einer sogenannten Kundschaft versehen sein, widrigenfalls sie als Landstreicher behandelt wurden. Zudem durften nicht ohne besondere Pässe aus einem Land in das andere reisen. In Kriegszeiten und bei ansteckenden Krankheiten wurden die Passvorschriften besonders streng gehandhabt. Im achtzehnten Jahrhundert verband man mit der Verpflichtung eine Vorlage und Meldepflicht an allen Orten, wo man Aufenthalt nahm. Ueberdies bestanden Pässe der mannigfaltigsten Art zur Erreichung der verschiedensten politischen Zwecke, Militärpässe zur Verbindung der Truppen, Jagdpässe zur Jagd, oder Pässe zur Vorbeugung der Seuchengefahr. Zudem, Pässe, Kundschaften der Handwerker usw.

Mit der französischen Revolution trat das Schwefeln auch in den Dienst der politischen Polizei als Maßregel gegen Verdächtige. Das Gesetz vom 28. März 1792 erforderte einen Pass nicht nur beim Eintritt in das Land, sondern auch zum Reisen innerhalb des Staats von einem jeden ohne Unterschied, von Fremden wie von den eigenen Bürgern. Es war das ein Teil der neuen Freiheit, mit der die Revolution das Land beglückte. In Deutschland hatte man nichts Geringeres zu tun, als die treffliche französische Einrichtung nachzuahmen. So entstand gerade in einer Zeit, in der der Polizeistaat innerlich gebrochen war, eine bis dahin unerhörte Verschärfung des Passwesens. In Preußen verordnete das neue Polizeireglement vom 20. März 1813 der strengeren Praxis Eingang, um staatsgefährliche Persönlichkeiten, besonders Spione zu entdecken. Auch nach den Befreiungskriegen hielt man angesichts der demagogischen Bewegung an strengen Passvorschriften fest. Bei der Jerriffenheit des Gebiets der deutschen Staaten gewährte man nur die Erleichterung, daß Pässe von höheren, im Grenz- und Abwehrverehr auch von unteren auswärtigen Behörden den inländischen Pässen gleichgestellt wurden. Hand in Hand mit Verschärfung der Passvorschriften ging natürlich die stetig sich erweiternde Umgebung der Passkontrolle durch mehr oder minder strafbare Handlungen.

Mit diesem Paßrecht trat der europäische Kontinent in das Zeitalter der Eisenbahnen ein. Diese ergaben eine gegen früher unerhörte Steigerung des Verkehrs. Wie befehligen uns die Verkehrsregeln der vierziger und fünfziger Jahre erscheinen mögen, gegen die vorhergehende Zeit der Rollen und Frachtwagen war die Zunahme des Verkehrs gewaltig.

Damit wurde aber auch die Erleichterung der Bahnangelegenheiten immer schwieriger. Bei dem Massenandrang mußten sich die Polizeibehörden auf eine rein mechanische Verarbeitung der Gesuche beschränken. Die Sicherheit der Kontrolle versagte immer mehr, während gleichzeitig die Umgebungen zunahmen. Das Publikum sah in dem Paßzwang nur eine anmaßliche polizeiliche Schererei, es bildete sich über den Paßzwang jene Ansicht aus, die der öffentlichen Meinung bis zur Gegenwart verblieben ist.

Kurzlich wurde durch die Macht der Verhältnisse die Passkontrolle immer überflüssiger, so daß sich endlich die Staatsgewalt selbst von der Zwanglosigkeit des Paßzwangs überzeugen mußte.

In England hatte von jeher Paßfreiheit bestanden, andere Länder wie Italien gingen in den sechziger Jahren dazu über. Auch in dem Norddeutschen Bund hob das Gesetz vom 12. Oktober 1867, das demnach auf die süddeutschen Staaten, nicht aber auf Elsaß-Lothringen ausgedehnt wurde, den bisherigen Paßzwang auf.

Änderung in Gaspreisen

Wegen den enormen Zunahmen in den letzten zwei Jahren in den Kosten von allem Material, das in der Herstellung und Verteilung von Gas benutzt wird, sowie von Arbeit und Steuern, ist diese Compagnie gezwungen worden, ihre Raten für Gaspreise zu revidieren. Die gemachten Änderungen werden ungefähr gerade den Unterschied in dem Kosten von Gas allein bedecken, sodas die Compagnie die bedeutend erhöhten Kosten an jedem anderen Artikel tragen muß.

Datierend vom 1. Januar, bis auf weitere Notiz, wird die folgende Liste von Raten in Kraft treten:

Für einen monatlich-n Verbrauch von	Erhöhung per
1000 Cubft Gas	20 Cents
1500 Cubft Gas	30 Cents
2000 Cubft Gas	40 Cents
2500 Cubft Gas	50 Cents
3000 Cubft Gas	60 Cents
3500 Cubft Gas	70 Cents
4000 Cubft Gas	80 Cents
4500 Cubft Gas	90 Cents
5000 Cubft Gas	100 Cents

Eine Mindestanzahlung von 50 Cents den Monat wird für jeden installierten Meter gemacht.

Rechnungen zahlbar in der Office der Compagnie an oder vor dem 15. Tag des Monats, und keine Rabatte unterworfen.

An demselben Datum wird die Anrechnung von 25 Cents den Monat per Lampe, bisher für den Unterhalt von Gas Lampen berechnet, abgeschafft.

Hyde Park Gas Compagnie

Von der Südseite.

Den Eheleuten Walter Hejerm von Alder Straße ist eine Tochter geboren worden.

Nächsten Donnerstag Abend hält der Junger Männerchor sein alljährliches Herbstkonzert in der Town Hall ab, wobei Fraulein Florence Hinkle als Solistin mitwirken wird.

Fraulein Elsa Morlang von Willow Straße und William Allen von Dunmore sind letzten Donnerstag Nachmittag durch Pastor Theodor B. Jahn als Ehepaar eingetragte worden.

Albert V. Herbst von dieser Seite und Fraulein Sadie Grünfeld von Honesdale wurden letzten Donnerstag Vormittag durch Pfarrer E. C. Schmidt zum Bund fürs Leben eingetragte.

Frau Mina Mann von Prospect Avenue, 78 Jahre alt, ist am Montag Nachmittag im Staat Hospital gestorben. Ihre Beerdigung fand gestern im Washburn Straße Friedhof statt.

Fraulein Henrietta Bonn von Froude Avenue und Elmer R. Jones von Sid Hyde Park Avenue wurden am letzten Donnerstag Vormittag durch Pastor E. Jahn zu einem Ehepaar eingetragte.

Dem Martin Cusick von Pittston Avenue wurde Samstag in der National Kirche durch einen Knecht ein Bein so schlimm zertrümmert, daß es ihm amputiert werden mußte.

Frau Bea Myers, Gattin des Herrn Myers von River Straße, ist vorletzten Freitag Nacht nach kurzer Krankheit gestorben. Die Beerdigung erfolgte Samstag im Kathedralen Friedhof, nach vorherigem Trauerdienst in der St. Martin Kirche.

Zweig 45, Ritter des St. George, erwählte Sonntag nachfolgende Beamten: Präsident, Joseph Neubaus; Vizepräsident, John Voss; Prot. Sekretär, Lorenz Neubaus; Luifsek, August Reimer, Albert Brust und Wlter Bischoffberger.

Jacob Fleische, Eigentümer einer Siederfabrik, wurde letzten Donnerstag Morgen in seiner Wohnung an Willow Straße durch den Tod abgerufen. Er war 40 Jahre alt und wird von der Witwe und drei Kindern überlebt. Die Beisetzung erfolgte Sonntag im Forest Hill Friedhof.

George Jäh von Diodor Straße, 59 Jahre alt, ist Samstag Nachmittag nach dreitägiger Krankheit der Lungenerkrankung erlegen. Es überleben ihm die Witwe, ein Sohn und zwei Töchter. Die Beisetzung erfolgte Dienstag im Danmore Friedhof, wobei Pastor Theodor B. Jahn die Trauerfeier leitete.

Wittöten.

Als Montag Morgen bei dem No. 14 Brecher ein Aocca Straßenbahnwagen um eine Wegung lief, rannte er in einen Durha Straßenbahnwagen und der Wotormann William Walsh und Konduktur Philip Gibbons wurden in ziemlich böser Weise verletzt.

Der 36 Jahre alte August Williams von Va Orange Straße trug am Montag einen Schädelbruch davon, als ihn zu Port Griffith ein Straßenbahnwagen traf. Man zweifelt an seinem Aufkommen. Er ist Montag Abend im Pittston Hospital der Verletzung erlegen.

Wilkes-Barre Notizen.

Frank Hochreiter, Chief des lokalen Feuerwehr Departments, ist wieder als Deputy Staats Feuermarschall ernannt worden.

Die Cigarrenfabrikanten von hier und Umgegend haben ihren Angestellten freiwillig eine Vorkörperhöhung von einem Dollar das laufend bemilligt.

Wegen den hohen Kosten des Materials hat die Handelsbehörde den hiesigen Stadtrat ersucht, vorläufig kein Material für ansteckende Krankheiten zu kaufen zu lassen.

John Coleman von New Grant Straße machte am Dienstag Nachmittag einen Keil in das Gehirn jagte. Der Selbstmörder war ein Heizer auf der A. & D. Eisenbahn.

Hyde Park Notizen.

Fraulein; Berna Kraus von der Hampton Straße und Ivan Volt von Great Bend, Pa., ließen sich Donnerstag durch Pastor R. S. Walker zu einem Ehepaar eintragen.

Henry W. Snyder von Nord Main Avenue ist Dienstag im Alter von 61 Jahren der Asthma erlegen. Er hinterläßt die Witwe, drei Töchter und drei Söhne. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag im Forest Hill Friedhof statt.

John E. Louis von Hampton Straße, 42 Jahre alt und Sekretär des Kohlenoperators W. D. Boyer, wurde vorletzten Mittwoch an Sid Main Avenue von einem Unfall alter Unvorsichtigkeit befallen, dem er zehn Minuten erlag. Die Beerdigung erfolgte Samstag Nachmittag, nach einem Trauerdienst in der St. Johannes Kirche, im Washburn Straße Friedhof.

Ein Brand, der augenblicklich angelegt worden war, richtete früh am Sonntag Morgen in dem Lafayette Hotel an der Ecke von Nord Main Avenue und Lafayette Straße recht bedeutenden Schaden an. Louis Platig, der Wirtscher, seine Gattin, zwei Kinder und ein Koffelgänger, hatten dabei ein knappes Entkommen, denn sie wurden im zweiten Stockwerk gefangen und mußten mittels Leitern gerettet werden.

Der allbekannte Seidfabrikant, Paul Clemens sen., ist letzten Donnerstag Morgen in seiner Wohnung an Sechster Avenue nach jahrelangem Leiden der Wasserkrampf erlegen. Der Verstorbene, welcher in Deutschland geboren wurde und als 11jähriger Knabe mit den Eltern nach Amerika kam, wird von der Witwe, vier Söhnen und vier Töchtern überlebt. Er war Mitglied der Elbe, Schiller Voge von Fremontarrern und Hepiaophphs. Die Trauerfeier fand Sonntag Nachmittag statt und später wurde die Leiche zur Verbrennung nach Hoboken genommen.

Die Druckerei

Wochenblatt

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten.

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Anschlag-Zettel, Visiten-Karten, Etc., Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.

Eine elegante Auswahl bei

neueren Englischen Schrift

ist vorräthig.

Spricht das.



Die neuesten Druckarbeiten in ein Blatt liefert die Office des "Wochenblattes".